

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für die Zeit vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

Cash.Print GmbH, Hamburg

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		2.177.812,87	2.568.765,34
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		12.005,30	7.758,65
3. Sonstige betriebliche Erträge		53.076,01	103.063,05
4. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen		411.747,04	537.284,44
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	898.535,46		854.509,80
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>157.223,30</u>		<u>154.669,01</u>
- davon für Altersversorgung EUR 3.509,88 (EUR 3.563,08)		1.055.758,76	1.009.178,81
6. Abschreibungen Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		10.313,10	13.631,25
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		704.836,67	983.155,50
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>2,19</u>	<u>66,35</u>
9. Ergebnis nach Steuern		36.225,82	120.753,39
10. Sonstige Steuern		305,00	305,00
11. Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne		35.920,82	120.448,39
12. Jahresüberschuss		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

ANHANG
zum Geschäftsjahr 2019
Cash.Print GmbH, Hamburg

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Cash.Print GmbH hat ihren Sitz in Hamburg und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Hamburg (Register-Nummer HRB 71322).

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB).

Die Cash.Print GmbH, Hamburg, weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen GmbH gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf.

Größenabhängige Erleichterungen gemäß § 288 Abs. 1 HGB werden in Anspruch genommen.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewendeten Ansatz- und Bewertungsmethoden werden stetig angewendet.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, ggf. vermindert um lineare Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer (drei bis fünf Jahre), bewertet.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer zwischen drei und fünfzehn Jahren), angesetzt.

Die Bewertung der unfertigen Erzeugnisse erfolgte zu den je nach Fertigungsgrad angefallenen Herstellungskosten. Die Herstellungskosten umfassen alle direkt zurechenbaren Fertigungskosten und Gemeinkosten, die angefallen sind, um die Vorräte in ihren derzeitigen Zustand zu versetzen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt. Dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % auf die Netto-Forderungen ausreichend Rechnung getragen.

Die flüssigen Mittel werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Angaben zur Bilanz

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten in Höhe von EUR 768.444,72 (Vorjahr: EUR 470.246,34) Forderungen gegen die Gesellschafterin.

Für eine Forderung gegen die G.U.B. Analyse Finanzresearch GmbH, Hamburg, in Höhe von EUR 92.675,87 wurde zum 31. Dezember 2018 über einen Betrag von EUR 88.240,01 ein Forderungsverzicht mit Besserungsschein vereinbart. Die Bedingungen zum Aufleben der Forderung waren im Berichtsjahr nicht erfüllt.

Das Bilanzergebnis hat sich wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Gewinnvortrag zum 1. Januar 2019	108.097,92
Jahresüberschuss 2019	<u>0,00</u>
Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2019	<u>108.097,92</u>

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr beträgt EUR 249.283,56 (Vorjahr: EUR 110.450,05), der von mehr als einem Jahr EUR 1.800,00 (Vorjahr: EUR 0,00).

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

V. Sonstige Angaben

Geschäftsführer der Gesellschaft waren im Berichtsjahr Herr Helge Schaubode, Kaufmann (bis 30. April 2019) und Herr Gerhard Langstein, Kaufmann (ab 1. Mai 2019).

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter betrug 14.

Die Cash.Medien AG, Hamburg, ist Mutterunternehmen der Cash.Print GmbH, Hamburg. Das Mutterunternehmen stellt zum 31. Dezember 2019 einen Konzernabschluss auf, der im Bundesanzeiger veröffentlicht und im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg unter der Nummer HRB 72407 hinterlegt wird.

Mit der Cash.Medien AG, Hamburg, besteht ein Gewinnabführungsvertrag.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 108.097,92 auf neue Rechnung vorzutragen.

Hamburg, den 25. Mai 2020

.....
Gerhard Langstein